

Literatur- und Quellenverzeichnis

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU FÜRTH (1987): Auswertungsblätter des Instituts für Radiologie der Universität Erlangen, Fürth

AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG DER STADT NÜRNBERG (1987): Schriftliche und mündliche Mitteilungen, Nürnberg

BAIERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (1988): Liste der Pilzprobenahme 1987

BAIERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (1987): Auswirkungen des Unfalls im Kernkraftwerk Tschernobyl auf Bayern, München

BAIERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (1987): Auswirkungen des Unfalls im Kernkraftwerk Tschernobyl auf Bayern, Datendokumentation Mittelfranken, München

BAIERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (1986): Strahlenschutz - Radioaktivität und Gesundheit, München

DEUTSCHER WETTERDIENST, Wetteramt Nürnberg, 1.2.1988, Niederschlagstabellen April und Mai 1986

GANS, I. (1986): Radionuklidkonzentrationen in Berliner Pilzen, Zeitschrift für Mykologie, Bd. 52/2, Schwäbisch Gmünd

GEHRKE, W. (1987): Die Auswertung der radioaktiven Anreicherung von (Cs134+Cs137) in Xerocomus badius (Maronen-Röhrling) der Aktion 1986 liegt vor, Ulm

LANDRATSAMT ROTH (1987): Unterlagen über Strahlenbelastungen der Pilze, Roth

LIESKE, R. (1987): Radioaktivität in Pilzen aus Baden-Württemberg, Südwestdeutsche Pilzrundschau, Nr. 1, Stuttgart

MOLZAHN, D. (1987): Pilze und Radioaktivität – vor und nach Tschernobyl, Pilzpost, 1. Ausg., Kassel

SCHWERTMANN, U. (1987): Sind unsere Böden gefährdet? Bayerisches Landwirtschaftliches Jahrbuch, Sonderheft 2

Anschrift des Verfassers

Friedrich Kaiser
Siemensstraße 26
8510 Fürth



Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde

Obmann: Friedrich Kaiser – Stellvertreter: Edgar Stöckert –

Kassier: Gisela Stellmacher – Schriftführer: Walter Vießmann –

Bücherwart: Gisela Schwenk/Hilde Puchta –

Arbeitsgruppenleiter: Friedrich Kaiser – Mitglieder: 120

Am 15. Dezember 1986 wurde bei der Jahreshauptversammlung die Vorstandschaft neu gewählt. Nachdem Kurt Leitner auf eine weitere Kandidatur verzichtet hatte, wurde Friedrich Kaiser mit über 2/3-Mehrheit zum neuen Obmann gewählt. Dem ausscheidenden Obmann sei an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz und für seine neuen Ideen, welche er zur Belebung des Vereinslebens einbrachte, herzlichst gedankt.

Im abgelaufenen Jahr wurden durch Mitglieder und Gäste 9 Vorträge, 12 Wanderungen und 3 Sonderveranstaltungen durchgeführt.

Die Vorträge hielten:

Heinz Engel: „Octospora – Pilze an Moos“;
Heinz Friedlein: „Impressionen vom Thuner See“;
Fritz Hirschmann: „Unsere Porlinge“ und „Das Pilzjahr 1987“; Ursula Hirschmann: „Speisepilze und ihre Doppelgänger“; Erich Hochreuther: „Orchideensommer – Sommerorchideen“; Hermann Schmidt: „Von Pflanzen mit Personennamen“; Sissi und Achim Stanek: „Wanderungen im Faberpark“; Gerhard Wölfel: „Norwegen – Wildnis zwischen Fels und Wasser“.

Als Wanderführer setzten sich ein:

Fritz Hirschmann: Behringersdorf u. Heroldsberg; Ursula Hirschmann: Schmausenbuck; Bernhard Kaiser: Riesenburg und Velden; Friedrich Kaiser: Dietenhofen; Kurt Leitner: Erlenstegen; Sissi und Achim Stanek: Cadolzburg; Gisela Stellmacher: Pyrbaum; Irmgard und Edgar Stöckert: Heidenberg bei Kammerstein; Klaus-Joachim Süß: 2x um Roth.

Für die Sonderveranstaltungen waren zuständig: Fritz und Ursula Hirschmann, Holzbestimmungskurs an 6 Abenden; Bernhard Kaiser, Bestimmung von Moosen; Friedrich Kaiser, 1 Arbeitsabend mit dem Thema „Aphyllophorales“; Gisela Schwenk, 1 Arbeitsabend mit dem Thema „Morcheln und ihre nahen Verwandten“; Irmgard und Edgar Stöckert, Organisation zur Pilzausstellung beim Reichswaldfest.

Fritz Hirschmann erklärte im Rahmen der „Kleinen Pilzschau“ an 2 Abenden die aufliegenden Frischpilze. Außerdem wurden an 3 Abteilungsabenden die gesammelten Pilze von den anwesenden Pilzberatern besprochen.

Allen Freunden und Mitgliedern der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde möchte ich an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank für ihre aktive Mitarbeit aussprechen. Vor allem gilt mein Dankeschön meinen Vorstandsmitgliedern, die mich treu unterstützten – wie z.B. als Vorstandsbegleiter bei Wanderungen oder bei Vertretungen an Abteilungsabenden.

Die fachfremden Vorträge wiesen alle eine sehr erfreulich hohe Besucherzahl auf. Die pilzkundlichen Vorträge waren ebenfalls gut besucht. Insgesamt kamen 719 Personen zu den Vortragsabenden.

Auch die 12 Wanderungen wiesen mit 315 Teilnehmern eine sehr ansprechende Beteiligung auf. Erwähnenswert ist vor allem die rege Teilnahme aus anderen Abteilungen bei dem von Fritz und Ursula Hirschmann abgehaltenen Holzbestimmungskurs.

Mindestens 2300 Besucher konnten beim Reichswaldfest an unserem Ausstellungsstand am Schmausenbuck verzeichnet werden (siehe Bild). Neben dem Aufklärungsmaterial „Schont die Pilze“ der Bayerischen Staatsregierung und einer Liste der NHG-Pilzberater legten wir 2 Sonderdrucke aus. Edgar Stöckert behandelte im ersten die Mykorrhizapilze und ihre wichtigsten Wirtsbäume. Im letzteren wurden einige Heilpflanzen und ihre Anwendung zu verschiedenen Teeaufgüssen besprochen.

Im Standdienst wechselten sich Serafino Chini, Peter Haas, Ursula und Fritz Hirschmann, Friedrich Kaiser, Rudolf Spotha, Gisela Stellmacher sowie Irmgard und Edgar Stöckert ab.

Die mykologische Arbeitsgruppe konnte als Teilergebnis die Übersetzung der Gattung *Xerocomus* aus dem italienischen Werk „*Boletus*“ von C.L. Alessio abschließen. Eine Kopie wurde in die Bibliothek integriert; eine zweite erhielt unser Mitglied Heinz Engel als Arbeitsunterlage für sein nächstes Buch. Z.Z. wird die Gattung *Suillus* in Angriff genommen.

Als besondere Aufmerksamkeit für unsere über 70jährigen Mitglieder sowie für die Ehrenmitglieder wurde dieses Jahr zum erstenmal eine Seniorenwanderung mit Kaffeekränzchen veranstaltet. Da alle Teilnehmer von dieser Idee begeistert waren, werden wir diese auch im nächsten Jahr wieder ins Programm aufnehmen.

Für das Berichtsjahr 1987 ist in pilzkundlicher Sicht zu vermelden, daß auf Grund der vielen Regentage das Pilzaufkommen quantitativ recht ergiebig war. Doch wurden die 20 Pilzauskunftsstellen gegenüber den Vorjahren nur mäßig besucht, weil die radioaktive Belastung der gängigsten Speisepilze immer noch um oder weit über dem für Lebensmittel zugelassenen Grenzwert von 600 Bequerel liegt (siehe Aufsatz in Natur und Mensch '87 „Radioaktivität in Pilzen Mittelfrankens“).

Neben den Tätigkeiten für den Nürnberger Pilzverein waren unsere Mitglieder auch in privaten Gruppen und bei anderen Vereinen tätig. So besuchten Heinz Engel, Friedrich Kaiser, Sissi und Achim Stanek sowie Gerhard Wölfel die 18. Myko-



Ausstellungsstand der Abteilung für Pilz- und Kräuter-
kunde beim Reichswaldfest 1987 am Schmausenbuck –
Foto: Müller, NHG

Die Pilzauskunftsstellen meldeten folgende Zahlen:

Ort	Pilzauskunftsstelle	Pers.	Prob.	Ausk. *)
Nürnberg:	Serafino Chini	6	11	--/ 4S
	Peter Haas	9	15	1G/ 12S
	U. und F. Hirschmann	4	9	--/ 9S
	Hilde Puchta	7	9	--/----
	Gisela Stellmacher	11	37	1G/ 12S
	I. und E. Stöckert	18	54	1G/ 10S
Ammerndorf:	S. und A. Stanek	1	1	--/ 35S
Burghann:	Kurt Leitner	3	12	--/ 5S
Erlangen:	Gisela Schwenk	18	43	--/ 6S
	Gerhard Wölfel			keine Beratungen
Fischbach:	Rudolf Wilke	5	21	--/ 5S
Fürth:	Friedrich Kaiser	46	50	2G/ 9S
Heroldsberg:	Betti Weisbart	28	46	--/----
Laaber b.				
Neumarkt:	Horst Lieb	2	6	--/----
Lauf:	Friedrich Reinwald	16	31	--/ 52S
Röthenbach/ Pegnitz:	Manfred Kühn	8	19	--/ 14S
Roth:	Rudolf Rossmeissl	101	201	--/398S
	Klaus Joachim SÜB	22	61	--/ 10S
Weidhausen b. Coburg:	Heinz Engel	22	36	--/ 11S
Zirndorf:	Ulrich Schürmeyer	7	20	--/----
Gesamtzahl 1987				334 682 5G/592S
Vergleichszahlen 1986				693 1052 9G/299S

*) = Auskünfte: G = Giftnotruf; S = Strahlenbelastung

logische Dreiländertagung vom 27.9. bis 3.10.1987 in Daun/Vulkaneifel.

Unser Mitglied Heinz Engel veranstaltete mit der „PKA Weidhausen bei Coburg“ eine Fortbildungstagung vom 9.11. bis 11.11.1987. Mit 10 Personen war die Abteilung für Pilz- und Kräuter- kunde sehr gut vertreten. Die Tage waren mit Exkursionen, Bestimmungen, Vorträgen und Vorweisungen durch die jeweiligen Fachreferenten ausgefüllt. Erwähnenswert sind von unseren Pilzberatern noch folgende Aktivitäten:

So führte Friedrich Kaiser mit der Volkshochschule Nürnberg 6 Frühjahrskartierungen in Mittel- und Mainfranken durch. Im Herbst begann am Bildungszentrum ein neuer Pilzberaterkurs.

Horst Lieb leitete 2 Pilzlehrwanderungen für Vereine in Laaber. Rudolf Rossmeissl veranstaltete 1 Pilzschutzausstellung in Spalt sowie je 1 Pilzlehrwanderung in Roth und in Spalt. Alle 3 Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Klaus-Joachim Süß beschickte das Rother Altstadtfest mit einem Ausstellungsstand und veranstaltete in Feucht eine große Pilzschutzausstellung. Sissi und Achim Stanek bauten in Ammerndorf an zwei Festtagen ihren Pilzberatungsstand auf. Dazu leiteten sie je eine Pilzlehrwanderung in Roßtal, Cadolzburg und in Ammerndorf.

Nach mehreren Anläufen erfolgte dieses Jahr eine genaue Abstimmung der Mitgliederzahl mit der Hauptgesellschaft. Dabei wurden die Mitglieder, welche mehr als 2 Jahre mit ihrem Beitrag für die NHG in Rückstand waren, gestrichen. Auch bei den Familienmitgliedern mußten aus den gleichen Gründen Streichungen vorgenommen werden. In Zweifelsfällen versandten wir eine schriftliche Mahnung. Erfreulicherweise konnte durch Neuzugänge der Mitgliederstand dennoch auf dem Vorjahresniveau von 120 Personen gehalten werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken, die durch ihre tatkräftige Mitarbeit dazu beigetragen haben, daß die Vereinstätigkeit reibungslos fortgeführt werden konnte. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen großzügigen Gönnern und Spendern, welche der Abteilung hilfreich zur Seite standen. Auch an diejenigen möchte ich appellieren, die sich bisher passiv verhielten, sich doch ein klein wenig mehr für die Pilzabteilung einzusetzen, und sei es nur durch ein oder zwei sporadische Besuche unserer Veranstaltungen.

So hoffe ich zum Jahresausklang 1987 von einem guten ersten Amtsjahr sprechen zu können.

Friedrich Kaiser

Buchbesprechung

Peter F. C. Wolff: Richtig düngen im Hausgarten – BLV Garten- und Blumenpraxis

127 Seiten, 99 Farbfotos, 2 s/w-Fotos, 8 Zeichnungen, Format 12,5 x 19 cm, broschiert, BLV Verlagsgesellschaft München, Wien, Zürich

Umweltschutz im Garten bedeutet, neben Vermeiden von Giften, auch richtiges Düngen, d.h. nur so viel Dünger geben, wie die Pflanzen für ihre Ernährung dem Boden entnehmen können. Das vorliegende Taschenbuch vermittelt nicht nur „Einsteigern“,

Durch Tod verloren wir unser z.Z. ältestes Mitglied Frau Margarete Knie. Sie versiegt am 9.7.1987 im Alter von 89 Jahren. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die abteilungseigene Bibliothek wurden auch in diesem Jahr neue Bücher im Wert von über 750,- DM gekauft.

Außerdem kauften wir eine Stereolupe aus Jena an. Dadurch wird es auch den Mitgliedern, die keine entsprechende Ausrüstung besitzen, ermöglicht, an Mikroskopierkursen oder Fachtagungen teilzunehmen. Sie soll auch vereinsintern Verwendung finden, wenn wir mit dem Aufbau eines mykologischen Herbars beginnen. Die noch fehlenden Kaltlichtleuchte werden wir uns aus Etatgründen erst im nächsten Jahr zulegen.

Mit Zuschüssen der Hauptgesellschaft kann in den nächsten Jahren nicht gerechnet werden, weil diese für eine Neugestaltung des Museums Rücklagen bilden muß. So müssen wir unsere Anschaffungen über die Spendeneinnahmen und aus dem Abteilungsvermögen finanzieren.

sondern auch erfahrenen Hobby-Gärtnern das erforderliche Wissen über optimale Pflanzenernährung und gesunde Bodenversorgung. Wertvoll sind Hinweise zur Kompostierung und Gründüngung.

Hermann Schmidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [1987](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser Friedrich

Artikel/Article: [Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde 54-56](#)